

ЕВАНГЕЛИЧЕСКО-ЛЮТЕРАНСКАЯ ЦЕРКОВЬ

в России, Украине, Казахстане и Средней Азии



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

in Russland, der Ukraine, Kasachstan und Mittelasien

ЦЕНТРАЛЬНОЕ ЦЕРКОВНОЕ УПРАВЛЕНИЕ
ZENTRALES KIRCHENAMT
04.11.2007

An das
Präsidium der
EKD-Synode
Dresden

Sehr geehrte Frau Präsidentin, hohe Synode,

Für die Einladung zur Tagung der Synode danke ich vielmals. Gerne überbringe ich die Grüße der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Russland, der Ukraine, in Kasachstan und Mittelasien sowie in Georgien und auch der zahlreichen Gemeinden unserer ELKRAS.

Als nach der Wende im Jahr 1989 wieder kirchliches Leben auf dem riesigen Territorium der alten Sowjetunion möglich wurde, haben sich an zahlreichen Stellen wieder Gemeinden gesammelt. Die Erinnerung an die einstige Lutherische Kirche im Russischen Reich war weiterhin lebendig. Der Trost des Evangeliums und die christliche Gemeinschaft waren unvergessen, besonders auch bei denen, die die bitteren Jahre der Verbannung durchleben mussten und in diesen Jahrzehnten am Evangelium festgehalten hatten.

Heute versammeln sich an mehr als 400 Orten wieder lutherische Gemeinden. Sieben Regionalkirchen in den verschiedenen Nachfolgestaaten bilden die Gemeinschaft der ELKRAS; weitere autonome Gemeinden sind dem Erzbischof direkt zugeordnet. Die Theologische Ausbildung am Theologischen Seminar in Novo Saratowka leistet ihren unverzichtbaren Dienst.

Die Partnerschaft mit der EKD und ihren Mitgliedskirchen ist uns wichtig. Auch der Lutherische Weltbund begleitet unseren Weg auf vielfache Weise. Dafür sind wir dankbar.

Für die Verhandlungen der Synode mit ihrem wichtigen Thema erbitten wir Gottes reichen Segen. In aufrichtiger Verbundenheit bin ich

Ihr

Dr.Dr. Edmund Ratz, Erzbischof der ELKRAS